



# Huder Porsche Tag

Schutzgebühr 1,00 Euro

# Das Magazin

## Programm

F1-Fahrsimulator & Gewinnspiel  
Porsche Korso & Abendveranstaltung  
Hüpfburg & Kinderschminken

## Porsche IG Landkreis Oldenburg

Vorstellung  
Veranstaltungen  
Fahrzeuge

## Portrait

Service um's Auto  
Restauration  
Boxertuning

[www.huderporschetag.de](http://www.huderporschetag.de)

## Nähe ist

wenn Ihre Autoversicherung einen eingebauten Pannendienst hat.

Eine Autoversicherung bei der Öffentlichen bringt Sie garantiert weiter. Denn im Schadenfall sind wir nicht nur finanziell an Ihrer Seite. Wir holen Sie ab, wo immer Sie stehen – in ganz Europa. Schließlich ist eines ganz sicher: **Nähe ist die beste Versicherung.**

**Bahlmann & Wülbers OHG**  
Ziegelhofstraße 93  
26121 Oldenburg  
Tel.: (0441) 9 72 97 0  
Fax: (0441) 9 72 97 97



**ÖFFENTLICHE**  
LANDESBRANDKASSE  
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



## Programm

### 09:00 Uhr - Anreise

Eintreffen der Teilnehmer auf dem Gelände und Platzierung der Fahrzeuge auf dem Green

### 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Verschiedene Programm- und Themenpunkte für Gäste mit und ohne Führerschein

### 14:00 Uhr - Porsche-Korso

Alle, die zwischendurch unbedingt wieder Ihren Porsche fahren wollen, haben die Gelegenheit an einem Porsche-Korso durch den Ort Hude und die herrliche Umgebung teilzunehmen

### 17:00 Uhr - Abreise

Ausklang und Verabschiedung: Wir wünschen allen, die am Abend nicht dabei sind, eine gute Heimreise.

### 20:00 Uhr - Abschlussfeier

Golfplatz-Aftershowparty der Porsche IG Landkreis Oldenburg und für Gäste, die Lust haben zu feiern.

### Übernachtungen

Teilnehmern, die eine weite Anreise in Kauf nehmen und übernachten möchten, helfen wir gerne bei der Hotelauswahl.

Anfragen an [guenther@huderporschetag.de](mailto:guenther@huderporschetag.de)

### Jens-Hatje-Porschetreffen in Buchholz

Porsche Fans, die noch nicht genug haben, brechen am 14.06.2009 gegen 9:00 Uhr gemeinsam nach Buchholz auf.

Treffpunkt: Michael Martens, Hurreler Straße 51, 27798 Hude

### Außerdem

- Moderation Martin Scholz und DJ Harald mit Musikprogramm
- Es spielen die Blue Lions und die Electric-Bras-Grove
- TÜV Nord mit F1-Fahrsimulator und Hüpfburg & Kinderschminken

Impressum: Porsche IG Landkreis Oldenburg, eine private Interessengemeinschaft, Hurreler Straße 51, 27798 Hude  
V.i.S.d.P.: Michael Martens, Hurreler Straße 51, 27798 Hude  
Redaktion: Olaf Klawonn  
Anzeigen: Günther Scholl  
Telefon: (04408) 970227  
Telefax: (04408) 970229  
Titelfoto: Porsche Carrera RS B.J. 1971, Replika (Foto Olaf Klawonn)  
Internet: [www.huderporschetag.de](http://www.huderporschetag.de)  
eMail: [info@huderporschetag.de](mailto:info@huderporschetag.de)

# 1. Huder Porsche Tag



## Wir stellen uns vor

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
liebe Besucher & Gäste unserer Veranstaltung,

Die Porsche IG Landkreis Oldenburg ist eine private Interessengemeinschaft von Porsche-eignern der unterschiedlichsten Modelle. Zwar kennt man überwiegend das Modell der Typenbezeichnung 911, doch einen 11er zu besitzen ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen. In unserer IG sind die verschiedensten Wagen vertreten, Boxster, 928, 924, 944, 914 und natürlich auch der Klassiker 911.

Priorität bei den ungezwungenen Unternehmungen hat hauptsächlich gute Laune, Spaß am eigenen Porsche und an netter Gesellschaft.

Da die Fahrzeuge überwiegend mit einem Saisonkennzeichen zugelassen sind, hat es sich in den vergangenen Jahren so ergeben, daß wir im Frühjahr und im Herbst jedes Jahr eine gemeinsame Tagestour durch den Norden Deutschlands starten. Dabei entdecken wir jedesmal völlig unbekannte Ecken unserer herrlichen Umgebung.

Die wohl interessanteste Tour führte uns ins Weserbergland. Dort in Lemgo ist ein privates Porsche-Museum mit rund 50 exklusiven Exponaten beheimatet und der Inhaber hat uns eine ganz besondere Führung durch seine Sammlung geboten. Zu jedem seiner Fahrzeuge hörten wir seine ganz individuelle Geschichte.

Die meisten Straßenkreuzungen kennen wir, doch die Kreuzung, die kaum einer von uns kannte, ist die Wasserkreuzung in Minden. Da, wo der Mittellandkanal die Weser überquert, haben auch wir nicht schlecht über das schon recht betagte Bauwerk gestaunt.

Ob die Meyerwerft in Papenburg, die Festung Grauer Ort in Stade oder der Ferienort Greetsiel - nach einem geselligen Abendessen geht es (natürlich nur wer will) im ICE-Tempo nach Hause.

Jeder aus der Interessengemeinschaft erhält irgendwann von mir mal die so genannte Patenschaft für einen Ausflug, d.h. die Strecke muß für alle ausgearbeitet werden und ein Ziel (z.B. die Autostadt Wolfsburg, Brauereimuseum in Jever,

Bremerhafen Zollhafen o. ä.) wird gewählt und besichtigt. Um die Einladungen kümmern wir uns. Lediglich die Teilnehmerzahl muß noch vom Paten gelistet werden.

Für einige von uns gibt es die Pflichtveranstaltung schlechthin: 01. Mai in Dinslaken, Trabrennbahn - da muss man als Porschefahrer hin. In diesem Jahr organisiert der dort ansässige Porscheclub schon das 8te Mal das Treffen. Im vergangenen Jahr 2008 wurde sogar ein Rekord erreicht, der im Certifikat Guinness World Records mit 2.325 Fahrzeugen zur Parade festgehalten wurde (im Internet unter [www.porsche Freunde-1mai.de](http://www.porsche Freunde-1mai.de)).

Dinslaken, das können wir auch! So begannen die Planungen für den 1. Huder Porsche Tag. Das große Vorbild auf der Trabrennbahn vor Augen, trafen wir uns am 29.05.2008 zur ersten Sitzung. Es folgten etliche weitere Treffen, bis wir die entgültigen Eckdaten festgelegt hatten. Dabei erhielten wir von vielen Werbepartnern und Gleichgesinnten jede Menge Unterstützung. Allen denen an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Euch sowohl einige historische Daten des zur Legende gewordenen Autoherstellers wie auch einige sehr schöne Porschefahrzeuge unserer Interessengemeinschaft mit Bild und Beschreibung vor.

Allen Besucherinnen und Besuchern des ersten Huder Porsche Tag wünschen wir viel Vergnügen, nehmt bitte möglichst 100 % der Eindrücke mit und erzählt es weiter.

Herzlichst Euer

*Michael Martens*



Ihre Partner in Sachen  
**Immobilien!**  
[www.genoimmobilien.com](http://www.genoimmobilien.com)

Ihr Ansprechpartner für Fahrzeuge aller Art

Nutzfahrzeuge Mike Kunz

[www.nfk24.de](http://www.nfk24.de)

Haller Landstraße 44  
26209 Hötten  
mfk.kunz@postel.net

Tel: 0441 - 248 078 7 H. Kunz  
Tel: 0441 - 248 078 8 H. Kunz  
Fax: 0441 - 248 078 9

**Haus & Grund**  
Landkreis Oldenburg

Bahnhofstraße 2, 27793 Wildeshausen  
[www.hausundgrund-ol.de](http://www.hausundgrund-ol.de)

## Die ersten Porsche

Der Vor-A – Der erste offizielle Porsche 356, sozusagen die endgültige Stuttgarter Variante, wird zwischen 1950 und 1955 als so genanntes Vor-A-Modell hergestellt. Die meisten Teile werden bereits auch schon maschinell gefertigt statt in zeitaufwendiger Handarbeit geformt. Im Innenbereich finden noch zahlreiche Elemente vom Käfer Verwendung, aber auch hier entwickelt sich der 356 langsam weiter. Die schwächling anmutenden Räder sind robust und günstig in der Herstellung. Im Frühjahr 1952 werden sie etwas breiter und zudem belüftet, wodurch das ungefederte Gewicht reduziert und die Kühlung der Bremsen verbessert werden. Der Käfermotor bleibt aber weiterhin das Herzstück des 356. Es fehlt Porsche an finanziellen Mitteln, um einen eigenen Motor zu entwickeln. Stattdessen verbessert man den einfachen, aber starken VW-Motor. Mit seiner 1,1-Liter-Maschine bringt der Vor-A eine Leistung von 40 PS. Diese Variante wird bis zur 1,5-Liter-Maschine mit 70 PS (1500S) weiterentwickelt und beschert Porsche etliche Rennerfolge und Klassensiege. Als diese Serie ausläuft sind, begünstigt durch den amerikanischen Markt, fast 10.000 Fahrzeuge verkauft.

nur wenige Neuerungen zu erkennen sind, hat Porsche doch nahezu alle Aspekte überarbeitet. Das Unternehmen bleibt seinem Grundsatz treu, Bewährtes weiterzuentwickeln. Unter dieser Prämisse ist der T5 wohl das bis dahin gewagteste Modell. Den leistungsstarken und beeindruckenden 356B Super 90 halten einige für den besten Straßensportwagen, den Porsche je entwickelt hat. Dieses Kraftpaket bringt es in den 60er Jahren auf 90 PS und fast 180 km/h. Der 356B ist wie seine Vorgänger ein Verkaufsschlager und es werden in 4 Jahren Produktionszeit 31.000 Exemplare ausgeliefert. Die hohe Leistung, die luxuriöse Ausstattung, die außergewöhnliche Konstruktion und die hochwertige Verarbeitung werden sehr rasch zu Markenzeichen der Legende Porsche.

Motor: 4-Zylinder Boxeranordnung, luftgekühlt  
Hubraum: 1.582 cm<sup>3</sup>  
PS: 90  
Gewicht: 905 kg  
Höchstgeschwindigkeit: 185 km/h  
0-100 km/h: 10,2 sec.

## Wie alles beginnt

Wieder einmal erstmals auf der Frankfurter Autoausstellung wird 1963 der von Ferdinand Alexander Porsche neu entwickelte Sportwagen (Nachfolgemodell des 356) zunächst unter der Bezeichnung „901“ vorgestellt. Der französische Automobilhersteller Peugeot hat sich allerdings die Bezeichnung bereits reserviert. So entschied man sich bei Porsche für „911“ – eine Zahl, die bald eine magische Wirkung auf die Motorwelt ausüben sollte.

Das neue Fahrzeug soll antriebsstärker werden und verbesserte Fahreigenschaften bieten. Der 911 soll zwar geräumiger werden, aber dennoch als ein unverfälschter GT rasant über den Asphalt gleiten. Technisch hat er den 356 um Längen überholt, der auf der Hinterachse montierte 2-Liter-Boxermotor mit 6 Zylindern wird ganz neu entwickelt. Trockensumpfschmierung und obenliegende Nockenwellen für jede Zylinderreihe – Voraussetzungen, um atemberaubende Fahrleistungen zu bringen. 6 Solex-Vergaser trieben den Motor zu Dimensionen, die den 356 weit hinter sich lassen: 130 PS, von 0 auf 100 km/h in 8,5 sec.

Schon drei Jahre nach der Premiere erwecken die Konstrukteure 160 PS in der verbesserten 2,0-Liter-Maschine. Im neuen 911 S kommen



Der 356-A – Porsche ruht sich nicht auf den Erfolgen aus, sondern stellt auf der Frankfurter Automobilausstellung 1955 das stark verbesserte Modell vor. Die wohl einschneidendste Veränderung ist die Hubraumvergrößerung auf 1.582 cm<sup>3</sup>. Die 1600 (60PS) und 1600S (75PS) Varianten sind drehfreudiger und erlauben eine durchgehend sportliche Fahrweise.

Große Fortschritte gibt es auch in der Fahrgastzelle, Verkleidungen aus Vinyl und Sitze in sportlicher Form. Im Fußraum sind Lautsprecher angebracht, die obere Kante des Armaturenbretts erhält eine Polsterung, ebenso wie die Sonnenschutzblenden. Ein Flair von Luxus und Raffinesse umgibt den 356A. Die stetige Perfektionierung führt zur speziellen Porsche-Atmosphäre. Der 356A wird über 20.000-mal verkauft.

Der 356-B – Obwohl auf den ersten Blick

WWW.YOUNGTIMER-GARAGE-OL.DE

## Youngtimer-Garage

Oldenburg

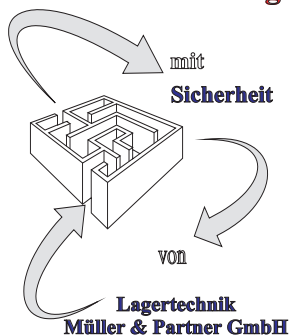
MOTORSPORT - RESTAURATION  
SONDERANFERTIGUNGEN U. TUNING

An- und Verkauf sowie Vermittlung von Fahrzeugen der 70er und 80er Jahre

Weiterhin verfügen wir über ein großen Bestand an Ersatzteilen für Youngtimer und Oldtimer.

Artillerieweg 53 · 26129 Oldenburg  
Tel. 04 41 - 219 45 14 · Mobil 01 72 - 4 202 404  
Inhaber: Frank Reins

## Personenschutzanlagen



## Lagertechnik Müller & Partner GmbH

Personenschutz  
und Steuerungstechnik

Neukamp 11

26655 Westerstede

Tel: 04488/52 123-0

Fax: 04488/52 123-10

mail: [info@mplagertec.de](mailto:info@mplagertec.de)

[www.mplagertec.de](http://www.mplagertec.de)

# 1. Huder Porsche Tag



zum ersten Mal auch die für den 911 charakteristischen Fuchsfelgen aus Metalllegierung zum Einsatz. Weitere 2 Jahre später verändert man noch den Radstand des 911, um sein nach wie vor etwas nervöses Fahrverhalten zu zähmen und bringt ihn endgültig auf Erfolgskurs.

1970 wird der 6-Zylinder des 911S auf 2,2 Liter vergrößert. Mit 180 PS erreicht er nun eine Spitzengeschwindigkeit von 236 km/h bei einer Beschleunigung von 0 auf 100 in 7 sec.

Die immer noch „normalen“ Modelle (wenn es überhaupt jemals einen normalen Porsche gab) profitieren von den Modifikationen. Der Porsche 911T wird mit 125 PS, der 911 E mit sattem 155 PS angetrieben.

Der 911S erhält 1972 seinen allerletzten und sicher wesentlichsten Schliff. Mit einem Hubraum von 2,4 Litern bringt er nun eine maximale Leistung von 190 PS. Zum ersten Mal montiert man unter der vorderen Stoßstange einen Frontspoiler, um den bis dahin schnellsten aller 911 bei hohen Geschwindigkeiten zu stabilisieren. Der 911S avanciert zu einem extrem schnittigen Sportwagen, der sich leicht beherrschen läßt und doch ehrgeizig sein Bestes giebt – ein perfekter Fahrgenuss.

Motor: 6-Zylinder Boxeranordnung, luftgekühlt

Hubraum: 1.991 cm<sup>3</sup>

PS: 130 bei 6.100 U/min

Gewicht: 1.080 kg

Höchstgeschwindigkeit: 210 km/h

0-100 km/h: 8,5 sec.

## 911 Carrera 2,7 RS

Mit der S-Serie von 1972 hat sich der Porsche 911 gerade erst warmgelaufen. Sein Potenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft. Bereits ein Jahr später zeigt er mit der Carrera-Version 2,7 RS in Ansätzen, was noch alles in ihm steckt. Ursprünglich ist nur eine Produktion von 500 Exemplaren geplant, die zur Zulassung für die Gruppe 4 (modifizierte GT-Fahrzeuge) erforderlich ist, doch erweist sich der Carrera 2,7 RS schnell auch als Verkaufrenner, sodass die Produktion auf 1.580 Stück erhöht wird. Neben dem RS, diesem minimalistisch ausgestatteten Leichtgewicht, stehen der RS Touring (Innenausstattung wie der 911S) und schließlich der RSR zur Auswahl. Die RSR-Serie besticht durch ein potenteres Antriebsaggregat (2,8 Liter), bessere Aerodynamik und einen serienmäßigen Rollkäfig.

Aus heutiger Sicht besticht der RS vor allem durch sein geringeres Gewicht. Optisch übertrifft

er alle früheren 911-Modelle. Mit seinem tiefer gezogenen vorderen Luftleitblech, der schön umrandeten Front, den verbreiterten hinteren Radkästen und dem berüchtigten Heckspoiler ist der RS eine echte Rennmaschine. Er wird sogar wie ein Profisportwagen mit einem seitlich roten oder blauen Carrera-Schriftzug beklebt.

Der RS hat jedoch mehr als nur ein paar kleine Veränderungen an der Karosserie zu bieten. Gewichtseinsparungen resultieren aus der Verwendung dünnerer Materials: Nicht tragende Teile des Aufbaus werden aus dünneren Stahlblechen und Windschutzscheibe sowie Heckfenster aus dünnerem Glas gefertigt. Der für den 911 bis dato übliche Unterbodenschutz aus PVC wird entfernt, ausgenommen allein die Radkästen. Auch im Interieur macht sich das Streben nach Abspeckung bemerkbar: Man installiert Recaro-Schalensitze und verzichtet auf Rücksitze. Die Türverkleidung wird aufs Existenzielle reduziert: ein Türgriff zum Öffnen und simple Fensterkurbeln. Sonnenblenden fallen als überflüssiger Schnickschnack fort, die Uhrzeit sucht man auf dem Armaturenbrett vergeblich. Nach all der Mühe steht zuletzt ein Federgewicht von 975 kg auf der Waage - eine deutliche Gewichtsabnahme



von 75 kg gegenüber dem Standard -911.

Im Vergleich zum 911 offenbart der Carrera 2,7 RS beim Fahren seine ganze Perfektion. Die Fahrleistung des aufgebohrten 6-Zylinder-Boxermotors zieht damals wie heute den Fahrer in seinen Bann. Der Carrera 2,7 RS fährt bei jeder Drehzahl und in jedem Gang ohne alle Schwächen, Kurvenverhalten und Spurtreue lassen nichts mehr zu Wünschen übrig.

Für viele Porsche-Enthusiasten ist und bleibt der Carrera 2,7 RS in Bezug auf seine Leistung und den Lustfaktor unerreicht.

Fahrzeugdaten lt. Werk

Motor: 6-Zylinder Boxer

Hubraum: 2.678 cm<sup>3</sup>

Leistung: 210 PS

Höchstgeschwindigkeit: 245 km/h

0-100 km/h: 5,5 s



**Erleben Sie die  
Faszination Porsche  
bei uns im  
Porsche Zentrum  
Oldenburg.**

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.**



**PORSCHE**

**Porsche Zentrum Oldenburg**

Sportwagen-Center  
Schmidt + Koch GmbH  
Nadorster Straße 202  
26123 Oldenburg  
Tel.: 0441 980 54 0  
Fax: 0441 980 54 60

[www.porsche-oldenburg.de](http://www.porsche-oldenburg.de)

# Firmenportrait - Michael Martens

## Der Automarkt

Die wirtschaftlichen Umstände sind alles andere als optimal. Zur Zeit hört man in den Medien lediglich Hiobsbotschaften – eine Insolvenz jagt die andere und die Vokabel des Jahres ist schon jetzt „Abwrackprämie“. Autos, die ihren Dienst eigentlich immer noch gut verrichten, werden verschrottet, nur um die gandenlose Überproduktion der offensichtlich alles beherrschenden gierigen Autoindustrie abzufedern:

- Wen betrifft es?
- Welche (Klein-) Wagen werden wirklich gekauft?
- Wer zahlt die Abwrackprämie?

Große Firmen, die sich ganze Flotten anschaffen, oder Fahranfänger, die zur Schule gehen und studieren, betrifft es nicht. Absatzzahlen von Mittel- und Oberklassewagen steigen nach wie vor nicht. Was war gleich noch mit Steuersenkungen?

Die Schaufenster und Höfe der Autohäuser stehen voll mit luxuriösen Limosinen, die keiner kauft. Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute prangern die Abwrackprämie für Altautos in ihrem Frühjahrsgutachten als „Beispiel für eine verfehlte Politik“ an. Die Maßnahme habe Nachteile aus ordnungspolitischer wie aus konjunktureller Sicht, kritisieren die Forscher in dem Papier, das jüngst veröffentlicht wurde.

Im kommenden Jahr wird es durch die Prämie zu einem Nachfrageausfall kommen, so dass sie für sich genommen zu einer zunehmenden Produktionslücke und einer Verschärfung der Rezession führt. Auch dürften durch die Subvention erhebliche Verwerfungen auf dem Automarkt resultieren, und die Auswirkungen für die Umwelt sind zweifelhaft.

Mittelfristig vermindert eine derartige Maßnahme das Niveau des Produktionspotenzials, „denn sie muss finanziert werden, was wohl über höhere (verzerrende) Steuern geschieht“, heißt es in dem Gutachten. „Solche schädlichen Experimente sollten künftig unterbleiben.“

## Service um's Auto

Nicht so im kleinen malerischen Dorf Hurler der Gemeinde Hude. Dort sträubt sich ein „kleines“ Unternehmen sehr erfolgreich gegen den allgemeinen Trend, alles schlecht zu reden. Hier, wo auf den Rechnungen die wirklich notwendige und tatsächliche Leistung aufgeführt

ist, wird Freude und Zuversicht verbreitet.

In der Firma „Service um's Auto“ von Michael Martens steht in Zeiten der totalen Rezession und staatlichen Unterstützung hier das Firmenbarometer auf weit über 1.200 Hektopascal – sprich Hochdruckgebiet. Wer sich auf sein Gelände begibt, der muß auf Vollgas im wahrsten Sinne des Wortes gefasst sein. Dem pressegemäßigen Trend zum Trotz, wirft er alles in die Waagschale, damit seine Kunden einen echten Service zu nutzen wissen.

„Service um's Auto“ ist nicht nur sein Werbeslogan, es ist sein Beruf, vielmehr seine Berufung.

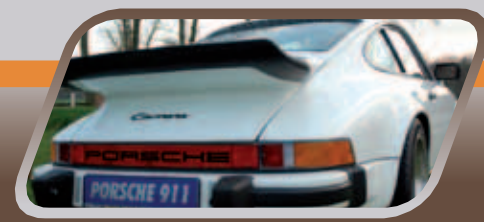
Michael Martens versteht es, seine Kunden mit Leistung zu verwöhnen. Altes deutsches Liedgut verkörpert die Grundsätze von Michael und seinen Mitarbeitern Christian und Toni.

Sei das Auto auch noch so prämiertenberechtigt, kein Kunde wird unverrichteter Dinge wieder nach Hause geschickt. Ob es sich um den kurzfristigen Verkauf eines in die Jahre gekommenen und mit Motorschaden stehengebliebenen Omega-Diesel handelt oder um ein liebevoll und dezent getunties Peugeot 206 Cabriolet. Michael kümmert sich drum: Verkauf oder Reparatur - egal.

Alles in allem ist seine große Leidenschaft aber eindeutig die Restauration von nostalgischen Porsche-Fahrzeugen und das fachmännische Tuning von Boxermotoren. In seiner Werkstatt überrascht er uns jedes Mal auf's Neue mit interessanten „Pflegefällen“, die innerhalb kürzester Zeit wieder im alten Glanz erstrahlen. Egal ob es sich um die Wiederherstellung eines abgestandenen 356er's, 914 oder die technische Endstufe eines 911-996 GT3 RS handelt – eins ist sicher:

### Mach Station bei Michael.

Für uns aus der Porsche IG Landkreis Oldenburg, durch unseren Wolfgang „Opa“ Semme (09.03.1945 - 18.04.2007) ins Leben gerufen, verhält es sich manchmal so ein bisschen wie in der Lindenstraße - man trifft sich bei Zarikakis! Es kommen bei Michael Martens immer wieder Porsche IG Fans zusammen und stellen fest,



vodafone-Shop

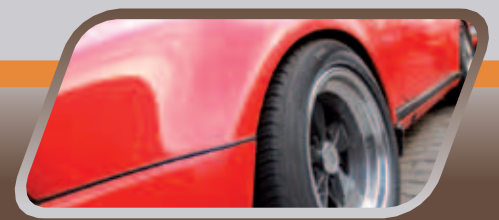
Der Telefonladen

Kompetenz am Telefon

Alexanderstraße 241  
Oldenburg  
Tel. 04 41 / 9 84 94 70



# Service um's Auto



## ...aus seinem Gästebuch:

daß man sich eigentlich noch nicht kennt, aber dann schwuppi wupp doch kennt - der Mythos macht's. Eine einmalige Erfahrung! Hinzu kommen mittlerweile einige Harley Davidson Fahrer, die sich anschließend eventuell noch in Dötlingen in Tom's Garage treffen: Denn Jedes Kind weiß, Porsche war maßgeblich an der Entwicklung der V-Rod von Harley Davidson beteiligt :-)

Aber wie funktioniert das? Warum kommt man hier gut miteinander aus?

Schwer zu sagen meinen einige, direkte Ansagen und Absprachen sind mit Sicherheit eher der Grund, warum es läuft. Was unserer Gesellschaft heute überwiegend fehlt, ist Geschlossenheit und Vertrauen. Viel zu oft wird über das Outfit die wirkliche Leistung abgeleitet. Nicht so bei Michael Martens, wer hier eine klinisch sterile Werkstatt erwartet, mit Halogenleuchten im Fliesenfußboden und elegantem Empfangspersonal, der sei ernsthaft gewarnt. Das gibt es hier nicht, vielmehr schonmal einen selbstgebackenen Kuchen zufriedener Kunden.

## Sein Profil:

- Ausbildung bei Ford. Erfahrung im Mercedes-Werk und Honda.
- Parallel dazu seit 1986 KFZ-Handel.
- Aufbau einer eigenen KFZ-Werkstatt
- 1993 Meisterprüfung
- Im Anschluss daran begann die Vollselbstständigkeit.
- Kontinuierliche Vergrößerung der Räumlichkeiten.
- Spezialisierung auf: Mercedes, Audi, VW und besonders Porsche
- Seit über 18 Jahren Porscheerfahrung

**Grüße aus Kissenbrück:** Moin Micha, ich möchte mich bei dir über diesen Weg nochmals bedanken, daß du mir so ein Mega geiles Auto hingestellt hast und so viel Nerven bei meinen unzähligen Anrufen gezeigt hast... :) Du bist nicht wie ein herkömmlicher Händler, sondern ein Mensch, dem ich sofort Vertrauen geschenkt habe. Ich hoffe wir werden noch viel Spaß auf Treffen haben, bzw. wenn ich mal im oberen Norden bin, wirst du vor mir auch keine Ruhe haben... :) Viele Grüße noch von der „Meise“.

**Ein Mann ein Wort:** Vielen Dank für Deine grossartige Hilfe und Unterstützung. Ich kann diese Werkstatt nur empfehlen. Alte Schule: Ein Mann - ein Wort. Gruss Chris

**Hochzeit gerettet!:** Hallo Michael, nochmals vielen Dank für die spontane, unkomplizierte Sofort-Hilfe! Unser Fest war wunderbar und der Wagen lief wieder einwandfrei! Viele Grüße O. W.

**Grosse Empfehlung!!!:** Ich möchte Michael und seiner Werkstatt ein ganz grosses Lob aussprechen. Mein 1973er 911 wurde beim Transport aus den USA beschädigt (die Spedition hatte den Wagen mit dem Gabelstapler bewegt!!!). Im Internet fand ich Service ums Auto und ließ den Wagen aufgrund der Empfehlungen auf den einschlägigen Webseiten nach Hude bringen. Die Reparatur und der Service uebertrafen alle Erwartungen. Michael erstellte einen detaillierten und sorgfältigen Kostenvoranschlag und kummerte sich vorbildlich um den Wagen. Bei der Abholung stand mein Porsche frisch gewaschen bereit, die Zündung war neu eingestellt und andere kleinere Arbeiten erledigt, zu einem äußerst fairen Preis. Ich machte mich auf die Heimreise; allerdings gab die Zuendspule fast sofort ihren Geist auf. Michael schleppte mich zurück in die Werkstatt und nahm die Reparatur auf der Stelle vor, obwohl Ostern (und sein Besuch...) bereits vor der Tür stand. Der Wagen lief dann tadellos an den Bodensee. Eine Superleistung! Nur schade, dass ich am anderen Ende Deutschlands wohne - von so einer Stammwerkstatt kann jeder Porschefahrer nur träumen. Nochmals ganz herzlichen Dank!



TÜV NORD TerminErinnerung



**Wir denken an Sie!**

Service-Tel.: 0800 80 70 600  
www.tuev-nord.de



Nicht vergessen: Jetzt zur TÜV Hauptuntersuchung

## Plus Sofort-dran-Garantie

Über unsere kostenlose Service-Telefonnummer 0800 80 70 600 oder [www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de) reservieren Sie sich einfach einen Termin an Ihrer TÜV-STATION. Wir garantieren Ihnen, dass Sie sofort drankommen. Sollten Sie dennoch länger als 15 Minuten warten, brauchen Sie keinen Cent zu bezahlen.

Erleben Sie den neuen TÜV Service. Wir freuen uns auf Sie!



**Volksbank** *Wir hier für Sie*  
**Ganderkesee-Hude eG**

# Porsche IG Landkreis Oldenburg

## 911: Carrera Cabrio

Nach der Entwicklung der ersten Carrera-Modelle wird es still um den 911. Auf den Reißbrettern der Entwickler hat er bereits dem 944 Coupé Platz machen müssen. So wird 1981 der 944 mit wassergekühltem Frontmotor vorgestellt und man plant, die Produktion des 911 ohne großes Aufsehen auslaufen zu lassen. Doch wie schon bei der Einführung des 928 mit V8-Motor, der ein paar Jahre zuvor den 911 hat ersetzen sollen, aber nur einen Bruchteil von dessen Verkaufszahlen erzielt, gelingt es dem Unternehmen auch jetzt nicht, den 911 auf's Altenteil zu setzen. Das Kultauto hat auf dem Markt ein Eigenleben entwickelt, das seine Existenz sichert. Die Konsequenz lautete - Neuerungen müssen her.

Das neue Konzept der 80er-Jahre liefert der Carrera mit einer 3,2 Liter-Maschine, die vom Turbo stammt - sie erweist sich auch im Carrera als Verkaufsmagnet und rettet die 911-Baureihe vor dem frühzeitigen Aus.

Erstmals wird der 911 Carrera 1984 vorgestellt. Durch den vergrößerten Hubraum liegt die Leistung nun bei 231 PS und es gibt eine Reihe technischer Neuentwicklungen, die bis dahin dem Turbo vorbehalten gewesen waren. Die Kombination des herkömmlichen Leichtmetallblocks mit der für größeren Hub ausgelegten Kurbelwelle des Turbo sorgt für die zusätzliche Leistung. Dank größerer Ventile, Krümmer und Auspuffkomponenten, höherer komprimierter Kolben sowie einer neuen elektronischen Zündung und Einspritzung von Bosch ist der 911 wieder ganz auf der Höhe der Zeit.

Auf dem Papier ist also der neue 911 Carrera 3,2 zu seiner alten Form aufgelaufen. Zwar heißt es in offiziellen Angaben von Porsche, dass der Wagen nicht schneller sei als sein Vorgänger (245 km/h, in 6,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h), in von der Fachpresse durchgeführten Tests unterbietet der 911 3,2 aber die Werksangaben mit 5,3 Sekunden. Auch sein Fahrverhalten ist ausgereift. Doch schon bald wird der Druck der Konkurrenz auf dem europäischen und amerikanischen Sportwagenmarkt durch die japanische Autoindustrie immer stärker. Porsche ist wieder

gefragt, neue Antworten in kürzester Zeit abzuliefern.

Das hier vorgestellte Modell aus dem Jahr 1986 ist in einem hervorragenden Originalzustand. Mit rund 130.000 km auf dem Tacho, blauem Verdeck und blauer Lederausstattung ist dieser 911 aus Ganderkesee ein echtes Liebhaberstück.

Fahrzeugdaten lt. Werk

Motor: 6-Zylinder Boxeranordnung, luftgekühlt

Hubraum: 3.164 cm<sup>3</sup>

Leistung: 231 PS

Gewicht: 1.160 kg

Höchstgeschwindigkeit: 245 km/h

0-100 km/h: 5,3 s

## 911: Generation 964

1989 führt Porsche eine neue Modellreihe des 911 ein, die bei Puristen als die eigentlich zweite Generation des Wagens gilt. In dieser Version ist der 911 nur noch mit 13 Prozent präsent, zu 87 Prozent war er neu entwickelt und trägt darum zurecht einen anderen Produktionsnamen: 964. Mit diesem Modell kehrt bei Porsche wieder der gewohnte Erfolg ein.

Die Grundlinien bleiben zwar an Dach, Türen, Fronthaube und Kotflügeln noch klar erkennbar, doch unterscheidet sich der 964 deutlich vom 911. Neu geformte Stoßfänger mit integrierten Leuchten, weichere fließende Konturen und am auffälligsten der in der Motorhaube eingebaute Heckspoiler (fährt automatisch bei 80 km/h aus und bei 10 km/h ein) dominieren von nun an in der klassischen 911-Silhouette. Aerodynamik und Motorkühlung werden damit erheblich verbessert - die 911-Form aber nicht destruktiv verändert. Insgesamt bietet der 964 ein harmonisches Erscheinungsbild.

Des Weiteren kommt der Carrera 4 auf den Markt, der mit Vierradantrieb im Fahrverhalten neue Maßstäbe setzt. Die Allrad-Technik aus dem Rennsport hält auch hier im Straßenverkehr Einzug. Sensoren regulieren die Kraftübertragung, um Bremschlupf und Ausbrechen zu verhindern.

Die 3,2-Liter-Maschine wird für den Carrera 4 sowie den künftigen heckangetriebenen Carrera 2 weiterentwickelt und auf 3,6 Liter Hubraum erweitert. Nach den offiziellen Werksangaben haben beide Modelle identische Leistungsdaten und es wird zusätzlich zu dem überarbeiteten manuellem 5-Gang-Getriebe erstmals im C2 die



### Service for Harley Davidson™

(kein Vertragshändler)



Telefon 04433 - 969344  
Telefax 04433 - 969241  
Internet [www.toms-garage.net](http://www.toms-garage.net)  
Email [toms-garage@gmx.net](mailto:toms-garage@gmx.net)

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 14 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 14 Uhr  
Werkstattzeiten von 8 bis 13 Uhr  
nach telefonischer Vereinbarung

- Reparatur und Inspektion Harley Davidson und Buell
- Ersatzteile aus dem Zubehör und Original
- Neu-, Auf-, Umbauten
- HU/AU/Eintragungen
- EU-Umrüstung für eingeführte US-Bikes
- Überwinterung

Eingetragener KFZ-Handwerksbetrieb - Fachwerkstatt

TOM'S GARAGE Inh. Thomas Götzke  
Zum Poggenpohlsand 2 - 27801 Döttingen

Hol- und Bringservice

Ihr Partner für Maßarbeit im Werkzeug- und Maschinenbau



**CNC-Zerspanungstechnik GmbH**

wünscht viel Erfolg beim Porschetag!

Im Gewerbepark 19, 27798 Hude  
Telefon (0 44 08) 8 09 91 - 0  
Fax (0 44 08) 8 09 91 - 39

E-Mail: [Info@vmcnc.de](mailto:Info@vmcnc.de)  
Internet: [www.vmcnc.de](http://www.vmcnc.de)

### K. D. Regal – Montage GmbH

Telefon: 04221/289160  
E-mail: [kdregal@t-online.de](mailto:kdregal@t-online.de)

Brendelweg 207  
27755 Delmenhorst

Planung  
Vertrieb  
Prüfung  
Montage  
Reparatur  
Herstellung

Lagerregalen  
Kragarmregalen  
von Lagerbühnen  
Industrietreppen  
sonstige Betriebs-  
und Lagereinrichtungen

### edelstahl service

Gehard Kubisch GmbH & Co. KG

Ingoltsfölder Straße 8

28219 Bremen

Tel: 0421 / 3 86 00-0

Fax: 0421 / 3 80 90 17

[www.edelstahl-kubisch.de](http://www.edelstahl-kubisch.de)

[info@edelstahl-kubisch.de](mailto:info@edelstahl-kubisch.de)



AvD Oldenburg-Ostfriesland

# 1. Huder Porsche Tag



von Porsche entwickelte Tiptronic eingeführt. Dieser 911 ist der erste Porsche mit dem revolutionären Automatikgetriebe. Beide Varianten C2 und C4 werden auch als Targa und Cabriolet angeboten.



Das Modell aus der Porsche IG bedarf einer besonderen Erwähnung, da es sich um den so genannten Werks-Turbo-Look, kurz WTL, handelt. Diese Variante als 964-Cabriolet findet man äußerst selten.

Fahrzeugdaten C4 lt. Werk

Motor: 6-Zylinder Boxeranordnung, luftgekühlt  
Hubraum: 3.600 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 250 PS  
Gewicht: 1.450 kg  
Höchstgeschwindigkeit: 260 km/h  
0-100 km/h: 5,7 s

## 911: Ära 993

1994 eingeführt, ist der 993 sofort ein Markttrenner. Porsche erfindet den 911 mit dieser Modellreihe neu. Optisch ist er absolut up to date, muskulöser, kraftvoller und trotzdem werden die klassischen Elemente des 911 im neuen Design vererbt.

Der Luftstrom wird durch die neue Konstruktion der Stoßstangen und des Heckspoilers nicht nur geschickter über das Fahrzeug geleitet, es entsteht zusätzlich ein verbessertes Lüftungssystem für Vorderbremsen und Heckmotor.



Durch die konsequente Weiterentwicklung der 3,6-Liter-Maschine bringt der 993 zunächst rund 10 % mehr Leistung als sein Vorgänger. Die wohl größte Innovation für den luftgekühlten 6-Zylinder-Boxermotor aber bedeutet 1996 das von Porsche entwickelte und anschließend patentierte VarioCam-System. Mit der variablen Einlassnockenwelle ist der 993 mit 282 PS bestückt, Verbrauch und Abgaswerte werden spürbar reduziert.

Zwei Getriebevarianten (manuelles 6-Gang-Getriebe und die Tiptronic S Automatik) stehen zur Auswahl und der Allradantrieb erfährt tiefgreifende Neuerungen. So erhält der 993 das eigens entwickelte ABD (automatisches Bremsdifferenzial), das bei Beschleunigungen bis 70 km/h ein Durchdrehen der Räder verhindert.

Der 993 bringt eine Vielzahl erstklassiger Ableger hervor. Bedauerlicherweise verstummt der unverwechselbare Klang des legendären luftgekühlten Porsche 911 im Jahr 1997 mit Einführung des neuen Modells. In keinem anderen Porsche erlebt man das unvergleichliche Feeling, das der 993 vom ersten Moment an vermittelt. Er ist wohl der beste Elfer aller Zeiten.

Fahrzeugdaten lt. Werk (ab BJ 1996)

Motor: 6-Zylinder Boxeranordnung, luftgekühlt  
Hubraum: 3.600 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 282 PS  
Gewicht: 1.370 kg  
Höchstgeschwindigkeit: 278 km/h  
0-100 km/h: 5,4 s

## 911 GT3: Der Drehzahlkönig

Der beim Motorsport eingesetzte 911 GT 3 in limitierter Auflage, abgespeckter Version und 360 PS wird sofort zum Klassiker.

Die erste Motorsportversion des wassergekühlten Porsche 911 (Typ 996) kommt in der Saison 1998 im Porsche-Pirelli-Supercup zum Einsatz, genauer gesagt Ende April im Rahmen des GP von San Marino in Imola. Im deutschen Carrera-Cup erfolgt die Premiere erst mit Beginn der Saison 1999.

Mit einem Leistungsgewicht von 4,19 kg/KW unterbietet der 911 GT3 Cup selbst seinen hochkarätigen Sportwagen-Vetter für die Straße, den 911 GT3 (5,09 kg/KW), der die Basis bildet. Für 1998 zunächst mit 360 PS ausgeliefert, übertrifft 1999 die Motorleistung mit 370 PS alle Vorgänger in der Geschichte der Porsche Markenpokale.

**BECKER**  
KFZ - SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

**Nach einem Unfall immer ein Gutachten!**  
Schadengutachten · Wertgutachten  
Fahrzeugbewertung · Digitale Lackschichtprüfung  
27798 Hude-Wüsing · Tel. (04484) 92 05 22 · www.kfz-sv-becker.de

**Klaus Müller**  
Reifen und Service

Unser Service-Angebot:  
Neue Reifen aller Fabrikate zu coolen Preisen,  
Achsvermessung, Rädereinlagerung, TÜV-Abnahme

Ständig vorrätig:  
über 1000 gebrauchte Felgen und Reifen für das kleine Portemonnaie

Bremer Heerstr. 459 · 26135 Oldenburg · Tel. 04 41 / 204 94 15 · Fax 04 41 / 204 94 16

**Autosattlerei Rolf Büker GmbH**  
Auto-Innenausstattung

Weidenstraße 32-34  
26135 Oldenburg  
Tel. (0441) 26532  
Fax (0441) 13977  
rolf.büker@t-online.de

**Autolackiererei Becker**  
Bergedorfer Str. 39 Tel. 04222-79 43 44  
27777 Ganderkesee Fax 04222-79 43 45

Firmeneinhaber:  
Christian Becker

Geschäftszeit:  
Mo - Do: 7.30 - 16.45 Uhr  
Freitag: 7.30 - 12.30 Uhr

# Porsche IG Landkreis Oldenburg



## AutoLackierService BECKMANN

Duckwitzstraße 52  
28199 Bremen  
Telefon 0421/5 15 96 90  
Telefax 0421/5 14 84 30  
www.autolackierservice-  
beckmann.de

- Unfallreparaturwerkstatt für alle Fabrikate
- Karosserie-Instandsetzung
- Sonderumbauten am Blech
- Spezial-Lackierungen
- Design-Lackierungen
- Fahrzeugpflege
- Hol- und Bringservice



**IKK** Niedersachsen

**Freie Porsche Werkstatt**

**M. Martens**  
www.serviceumsauto.de

Michael Martens Telefon 04408.970227  
Kfz.-Meister

- Kfz-Meisterwerkstatt
- Kfz-An- und Verkauf
- Historischer Rennsport
- Oldtimer Restauration

Er beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 4,8 Sekunden und schafft eine Höchstgeschwindigkeit von 301 km/h. In den Händen des zweifachen Rally-Weltmeisters Walter Röhrl unterbietet er den 8-Minuten-Rundenrekord auf dem Nürburgring um 4 Sekunden. Diese Leistung ist auf den stärkeren Motor und auf die aufgestockten Bremsen zurückzuführen. Der GT 3 liegt um 30 mm tiefer, sein imposanter Heckflügel und die aggressive Schürzen stehen ihm gut – man sieht ihm die Kraft sofort an. In den folgenden Jahren erfuh der GT3 moderate Steigerungen, im Modelljahr 2003 steigt die Leistung auf 390 PS. Durch den Einsatz von Kohlefaser und anderen Kunststoffen gelang es den Ingenieuren, das Gewicht des 911 GT3 Cup bei 1.160 Kilo zu halten. Der verstellbare Heckflügel kann optimaler justiert werden.

Drei Monate nach der Präsentation des neuen 911 Carrera (997) stellt Porsche die erste Rennversion des Sportwagens vor. Der 911 GT3 Cup 2005 ist für den Kundensport mit seriennahen Fahrzeugen konzipiert, er wird rennfertig ausgeliefert und kommt 2005 zunächst exklusiv im Porsche-Michelin-Supercup zum Einsatz. Er bringt 1.150 Kilo auf die Waage und ist der erste Rennsportwagen, bei dem die Porsche-Keramik-Verbundbrems Scheibe verwendet wird. Der weiterentwickelte 6-Zylinder Boxermotor mit 3,6 Liter Hubraum leistet jetzt 400 PS – die Abregeldrehzahl wird bei 8.200 U/min erreicht.

Der aktuelle 911 GT3 (Typ 997) im Modelljahr 2009 bietet gegenüber seinen Vorgänger-Modellen noch mehr: 435 PS und eine maximale Drehzahl von 8.500 1/min ist kaum mehr zu überbieten. Ein puristisches 6-Gang-Getriebe sorgt für kurze und präzise Schaltwege. In 4,1 Sekunden beschleunigt der 997 auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 312 km/h.

## GT3 R, RS und RSR

Abweichend von diesen „normalen“ Serienfahrzeugen stehen ab 1999 noch weitere Typen zur Disposition. Dieses der Serie sehr nahe Rennsportfahrzeug bildet in den folgenden Jahren das Rückgrat des Porsche-Motorsports.

Die Karosserie des GT3 R wird nochmals zusätzlich erleichtert, alle Dämmmaterialien werden aus Gewichtsgründen entfernt, weitere Teile wie Heckdeckel, Fronthaube, Kotflügel vorn, Bugteil und Türen bestehen aus Kunststoff, Seiten- und Heckscheibe aus Plexiglas. Auch gehören Luftheberanlagen und Gummi-Sicherheitstank zur Serienausstattung. Das rennfertige Gewicht beträgt nur noch 1.110 Kilogramm und die Motorleistung 410 PS.

Neufahrzeuge im Modelljahr 2001 werden unter der Bezeichnung 911 GT3 RS verkauft. Der Motor leistet 420 PS, die maximale Drehzahl beträgt 8.200 U/min und das Renngewicht ist um weitere 10 Kilogramm geringer.



Als neue Basis für das als Porsche 911 GT3 RSR bezeichnete Modell dient die Homologations-Kleinserie der Straßenversion des GT3 RS, der mit Änderungen speziell im Fahrwerksbereich die Weiterentwicklung unterstreicht. Zur erhöhten Sicherheit des Fahrers kommt ein neuer, verstärkter Überrollkäfig zum Einsatz und der Schalensitz ist für das „HANS“-System (Head and Neck Support) vorbereitet. Im Motor sorgen überarbeitete Zylinderköpfe, Nockenwellen und Pleuel für die höhere Leistung von 445 PS – das Drehzahllimit liegt bei 8.500 U/min. Der Preis ab Werk: 279.000,00 Euro (zzgl. MwSt.)

## Porsche Diesel: Exot unter Exoten

Porsche-Diesel Junior – früher ein Nutzfahrzeug, heute ein Sympathieträger ersten Ranges. Einfach und leicht, preiswert und solide, so hat sich Ferdinand Porsche 1937 einen Volksschlepper vorgestellt. Der Krieg verhinderte zwar erst einmal die Herstellung im großen Stil, konnte aber Porsches Ideen nicht bremsen.

1946, ein Jahr nach Kriegsende, beginnen die Uhinger „Georg Allgaier Presswerke“ mit dem Bau eines eigenen Schleppers. Mehr als 2.000 verkaufte Exemplare machen Mut – aber es ist schon bald Zeit für Verbesserungen. Die Freundschaft zwischen Erwin Allgaier und Ferdinand Porsche führt dazu, dass am 25. April 1950 der erste Allgaier/Porsche Premiere hat. Der neue Schlepper mit luftgekühltem Leichtmetallmotor und ölhdraulischer Kupplung ist revolutionär. Bereits nach 5 Monaten rollt der fünfhundertste AP17 aus den Hallen. Die Nachfrage ist groß und schon damals entwickelt sich der Markt in 2 Richtungen: Große Betriebe fragen nach starken



# 1. Huder Porsche Tag



Maschinen, Kleinbauern aber suchen nach erschwinglichen Lösungen, um überhaupt einen Traktor auf dem Hof zu haben.

Die Nachfrage richtet sich aber auch konkret auf entsprechende Multitalente, die vor, hinter und unter dem Traktor vielseitige Anbaumöglichkeiten für alle erdenklichen Geräte bieten sollen. Inspiriert vom amerikanischen ICH-Modell präsentiert Allgaier im August 1952 die A111. Wie beim IHC-Modell ist unter der Fahrzeugtaile reichlich Platz für die Zwischenachsmontage. Motor, Getriebe und Erscheinungsbild heben den A111 jedoch deutlich vom „Vorbild“ ab, so dass von einem Nachbau keine Rede sein kann. Die Idee des Tragschleppers führt Allgaier zum Erfolg.



Als Antrieb konstruiert Porsche einen luftgekühlten Einzylinder in Modulbauweise: Der Motor ist ein halbiertes Zweizylinder, für größere Schlepper kann das Ausgangsaggregat auch leicht auf drei oder vier Zylinder aufgestockt werden. Der A111 erreichte 12 PS – in den ersten beiden Jahren werden 5.400 Exemplare ausgeliefert.

Sieben Jahre nach Aufnahme des Schlepperbaus verschlechtert sich die wirtschaftliche Lage. Allgaier will die Motoren für einen stationären Betrieb umbauen und dadurch die finanzielle Lücke stopfen. Der Vertrag mit Porsche gibt das allerdings nicht her und somit steht Allgaier vor dem Verkauf. Mannesmann erwirbt die Schlepperproduktion und nach etlichen Verhandlungen wird am 1. Januar 1956 die „Porsche-Diesel Motorenbau GmbH“ gegründet und in den Mannesmann Konzern integriert. Die Modellpalette wird übernommen, die Farbe wechselt von grün auf rot, aus A111 wird P111.

Um den Kleinbauern preislich entgegenzukommen, senkt Porsche-Diesel den Preis des beliebten Einzylinders auf gerade mal 4.845 Mark. Für die meisten Kunden ist der hochbeinige P111 immer noch der alte Allgaier. So wird es für Porsche-Diesel Ende 1957 Zeit, der drohenden Produktvergeißung mit dem zu begegnen, was

heute als „Facelift“ bekannte ist. Zur frischeren Optik kommt ein neuer Name: Junior. Der Junior 108 wird mit unterschiedlichen Radständen angeboten. Der Tragschlepper Junior „L“ hat für die Gerätemontage zwischen den Achsen 30 cm mehr Platz.

Vielseitigkeit, geringer Neupreis und technisch durchdachter Aufbau machen den Junior zum Verkaufsschlager der späten fünfziger Jahre. Der luftgekühlte Motor erweist sich zäh und anspruchslos. Die Wartung ist einfach und der Kundendienst hervorragend. Porsche-Diesel bietet für jeden Anspruch den richtigen Trecker: So ist gleich zu Serienbeginn auch eine Schmalspurvariante Junior S zu haben. Im Obst- oder Weinanbau eine Entscheidung für viele Jahre.

Kostete der P111 in 1958 noch 4.845 Mark, klettert der Preis des P108 auf 5.590 Mark. Da die Konkurrenz nicht schläft und mit günstigen Angeboten auf den Markt drängen, kommt im Dezember 1958 der abgespeckte Junior V auf den Markt. Der Preis ist heiß – unter 5.000 Mark. Für das ersparte Geld werden sensationelle Zusatzgeräte angeboten. Alles Argumente für den Kauf eines Porsche-Diesel-Junior-Schleppers. Die Absatzzahlen steigen, es werden rund 6.000 Exemplare verkauft und Porsche-Diesel steht 1960 auf dem zweiten Platz der Zulassungsstatistik.

Leider kommt es zu Beginn der 60 Jahre zu einer Sättigung im Markt der kompakten Schlepper. Porsche-Diesel kontert nach 23.000 Junior Exemplaren noch mit einem neuen Modell, dem Junior 109. Die markantesten Unterschiede liegen in höherer Leistung und veränderter Optik. Der Grundpreis ist allerdings zu hoch, um das Modell weiterhin als besonders günstige zu vermarkten.

Ende 1962 übernimmt Daimler-Benz 50 Prozent der Geschäftsanteile und zieht im Werk eine Großmotorenproduktion auf. Am 01. Januar 1963 sieht man dann Renault-Werbung an den Firmantoren und Daimler-Benz kauft auch die restlichen Anteile. Die letzten Porsche-Diesel werden nun aus Lagerbeständen montiert.



Wir unterstützen Sie beim Planen und Errichten einer Photovoltaikanlage

Tel.: 04484-1301

**Detlef Diers**

Meisterbetrieb für Fernmelde- und Elektrotechnik

• Elektro-Installation • Elektrogeräte-Kundendienst  
• ISDN-Umstellung • Satelliten-Anlagen  
• EDV-Service • Solar-Anlagen

Vertriebspartner **EWE** Am Hahnenkamp 8 27798 Hude-Wüstring

Solartechnik

**LEVERENZ**

GESELLSCHAFT FÜR IMMOBILIEN & VERSICHERUNGSVERMITTLUNGEN MBH

Die richtige Versicherung und die passende Immobilie!

Für uns kein Problem!

**HOKA LEVERENZ**  
TELEFON: 04408/6464  
AM SEEUFER 2 - 27798 HUDE

**GOLF**  
IN HUDE



# 1. Huder Porsche Tag

## Liebes Management des Golf-Clubs in Hude, liebe Porschefans und Besucher aus nah und fern, liebe Freunde der Porsche IG Landkreis Oldenburg,

wir bedanken uns bei allen, die durch die Teilnahme mit Ihren wunderschönen Porsche Fahrzeugen, durch Ihren Besuch und Ihre Mithilfe entscheidend dazu beigetragen haben, dass der 1. Huder Porsche Tag ein tolles und erfolgreiches Erlebnis wurde.

Seit unserer ersten Planungssitzung steht fest, dass wir den Erlös unserer Veranstaltung einer gemeinnützigen Einrichtung in unserem Landkreis Oldenburg spenden werden. Welche es genau sein wird, ist bei Redaktionsschluss dieses Magazins noch nicht Beschlossene Sache. Da

wir Euch die Übergabe und auch die Einrichtung keinesfalls vorenthalten wollen, wird zu gegebener Zeit die NWZ darüber berichten. Für diejenigen unter Euch, die unsere Zeitung nicht abonnieren, wird die Auswahl und die Übergabe im Internet auf der Seite [www.huderporschetag.de](http://www.huderporschetag.de) veröffentlicht. Also besucht regelmäßig unsere Homepage, schaut Euch die Bilder der Veranstaltung an und wenn's Euch gefallen hat, tragt's ins Gästebuch ein.

Allen Gästen wünschen wir einen sicheren Heimweg - wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen, vielleicht im nächsten Jahr.

*Die Redaktion*

[www.die-oldenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-oldenburger-zahnaerzte.de)

### Unser Leistungsspektrum

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Veneers (Keramikverblendschalen)
- Vollkeramik (Zirkoniumoxid)
- Hypnose
- Prophylaxe, professionelle Zahnreinigung
- Implantologie
- Effiziente Bleaching (Aufhellungs)-Verfahren
- Parodontologie (Zahnfleischbehandlungen)
- Funktionstherapie (Kiefergelenkbehandlung)
- Mikroskopische Endodontie (modernste Wurzelkanalbehandlung)
- Gesamtsanierung unter Vollnarkose für Erwachsene und Kinder
  - Amalgamsanierung
- Prothetik, hochwertiger Zahnersatz
- Zahnerhaltung, minimalinvasives Vorgehen
  - Kinderzahnheilkunde, „Rund-um-Sorglos-Paket“
  - Lasertherapie
  - Digitales Röntgen
  - Deutsches ortsansässiges Meisterlabor
- Naturheilkunde

*Für den richtigen Biss!*

### Service-Leistungen

- Finanzierungs- und Zahlungsmöglichkeiten
- Haus- und Heimbefuche



die oldenburger zahnärzte  
gemeinschaftspraxis für zahnheilkunde  
überörtliche  
berufsausübungsgemeinschaft  
andreas h. raßloff & partner

osternburg:  
dragonerstr. 1  
26135 oldenburg  
telefon: 0441 - 25 2 25  
telefax: 0441 - 17 0 07  
info@praxis-osternburg.de

bürgerfelde:  
an der südbäke 1  
26127 oldenburg  
telefon: 0441 - 63 0 53  
telefax: 0441 - 63 0 55  
info@praxis-buergerfelde.de